Trens

"Zeit schenken – dabei sein"



Am 3. Dezember wird jährlich der internationale Tag der Menschen mit Beeinträchtigung begangen. Zu diesem Anlass hat die Initiative "Wipptal – der kleine Bezirk mit dem großen Herzen" zu einem gemeinsamen Nachmittag im Vereinshaus Trens geladen, der unter dem Motto "Zeit schenken – dabei sein" stand.

Nach der musikalischen Eröffnung durch Paolo Jack Alemanno und Denise Plattner überbrachten Fritz Karl Messner und Bürgermeisterin Verena Überegger ihre Grußworte. Anschließend hielten die Organisatoren Rückblick auf die im Jahr 2022 abgehaltenen Aktionen. Verena Elisabeth Turin las eindrucksvoll aus ihrem Buch "Superheldin 21. Mein Leben mit Down-Syndrom".

Viel Applaus bekam die Theaterwerkstatt der Integrierten Volkshochschule (IVHS) Vinschgau, die das Stück "Die große Wörterfabrik" zur Aufführung brachte. Anschließend klang der gemeinsame Nachmittag bei einem Imbiss, betreut von der Theatergruppe Trens, aus.

Ein Team um Edeltraud Braunhofer, Gerd Platter und Paolo Jack Almemano möchte nun auch im Wipptal eine Theatergruppe mit Menschen mit Beeinträchtigung aufbauen. Erste Interessierte haben sich bereits gemeldet.

Dank Carmen Turin und Ulli Fedrizzi wurde auch das gemeinsame Backen von Weihnachtskeksen Anfang Dezember ein voller Erfolg. In der Küche des Theatercafès, die Marco Zanarotto zur Verfügung gestellt hat, haben die Teilnehmer fleißig Teig geknetet, Kekse geformt und dann natürlich auch verkostet

Fotos zu den Veranstaltungen auf der Facebook-Seite des *Erker*. Sterzing

Erfolgreicher Abschluss

Anfang Dezember fand im Stadttheater Sterzing die Abschlussveranstaltung des ersten Tätigkeitsjahres des Bildungsausschusses Sterzing statt.

Das erste Bildungsjahr mit dem neuen Bildungsausschuss Sterzing stand unter dem Motto "Aqua fons vitae". Der Bildungsausschuss hatte sich für ein Thema entschieden, das sehr weitgefächert und hochaktuell ist. Außerdem wollten die Mitglieder den Vereinen die Möglichkeit der Mitarbeit bieten. Und dies sei laut Vorsitzender Silvia Luhn und den vielen positiven Rückmeldungen auch gelungen. Viele Vereine

arbeit mit anderen Vereinen bildete der Wipptaler Radtag, der ebenfalls unter dem Motto "Wasser" stand, sowie der Rote Teppich, bei dem u. a. eine Wasserbibliothek und eine Fotoausstellung zum Thema zu sehen waren.

Die Zusammenarbeit mit den Vereinen unter dem Bogen eines großen Themas hat einmal mehr gezeigt, wie vielfältig die Vereinslandschaft ist. Zum Abschluss wurden noch eine besondere Zusammenarbeit und Aktion vorgestellt. Schüler des Oberschulzentrums Sterzing hatten unter der fachkundigen Leitung ihrer Lehrerin Verena Trebo zum Thema Wasser Bilder



hatten sich mit einer Aktion an dem Jahresmotto beteiligt. Dafür bedankte sich die Vorsitzende bei allen herzlich.

Die Ideen der Vereine waren sehr breit gestreut. Die Jugendkapelle organisierte ein Wasserwanderkonzert. Es gab Vorträge zum Thema Gletscherschwund und Kneippen, ebenso war eine Rundwanderung für Erwachsene am Pfitscherjoch und eine Märchenwanderung für Kinder dabei. Kinder durften an großartigen Wasserexperimenten im Elki-Garten teilnehmen. Die Besichtigung der Kläranlage sowie des E-Werks Lurx zählten zu den Highlights. Literarisch erörtert wurde das Thema Wasser in mehreren Treffen des Literaturcafès. Künstlerisch gestaltete der Jugenddienst ein Graffiti in der Unterführung der Staatsstraße. Einen Höhepunkt der Zusammenangefertigt. Daraus entstand ein toller Kalender für das Jahr 2023.

Für das neue Jahr hat sich der Bildungsausschuss wieder vieles vorgenommen. Das kommende Jahr steht unter dem Motto "Mutter Erde – Anfang und Ende von allem". Auch dieses Thema sei sehr aktuell, vielschichtig und kann von allen Vereinen aufgenommen werden, so die Vorsitzende. Für einige Veranstaltungen gibt es bereits konkrete Ideen.

Für die rege Tätigkeit des neuen Bildungsausschusses und die Mitarbeit der Vereine gab es auch lobende Worte von Bürgermeister Peter Volgger und Kulturstadträtin Verena Debiasi.